

**Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 0781/15**

## Titel

Festlegung aus der Sitzung StU vom 24.03.2015 zum TOP 6.10 Interkulturelle Gärten als Teil der Willkommenskultur in Erfurt (DS 0386/15); hier: Vorschläge

## Öffentlichkeitsstatus

öffentlich

## Stellungnahme

*Die Verwaltung wird beauftragt, einen konkreten Vorschlag/Vorschläge für einen interkulturellen Garten vorzulegen bzw. zum aktuellen Stand zu berichten.*

Nach Absprache mit dem Verein Ökonomie durch Ökologie e.V., dem Initiator des Interkulturellen Gartens an den Malzwerken, wurde seit dem letzten Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt im März 2015 zu allen Betreibern bzw. Leiter/innen der Erfurter Flüchtlingsunterkünfte Kontakt aufgenommen. Ziel der Gespräche war und ist es, mit ihnen gemeinsam die nächsten Schritte für die Initiierung weiterer Interkultureller Gärten vorzubereiten. Alle Betreiber der Flüchtlingsunterkünfte signalisierten in den Gesprächen großes Interesse, allerdings wurde deutlich, dass wohl unterschiedliche Herangehensweisen gewünscht sind. Da die Flüchtlinge in den benannten Unterkünften meist nur einige Wochen verbleiben, macht die Installierung von Interkulturellen Gärten direkt am betreffenden Gebäude nicht immer Sinn, da der Zugriff für die Flüchtlinge, nachdem sie eine Wohnung zugewiesen bekommen haben, nicht weiter gegeben ist. Hier erscheint es sinnvoller, an zwei bis drei dezentralen Orten über die Stadt verteilt in der Nähe der Unterkünfte Interkulturelle Gärten zu betreiben. Diese könnten dann sowohl gleich bei Eintreffen von den Flüchtlingen genutzt werden, als auch noch nach dem Verlassen der Wohnheime, sofern sie weiterhin in Erfurt verbleiben.

Allerdings bietet es sich bei zwei Flüchtlingsunterkünften an, direkt auf dem betreffenden Grundstücken Beete im Sinne eines Interkulturellen Gartens anzulegen, hier ist auch die Bereitschaft der Betreiber vorhanden.

In Kooperation mit dem Verein Ökonomie durch Ökologie e.V. ist vorgesehen, im Mai/Juni 2015 einen zentralen Workshop zu veranstalten, in dem die Betreiber der Flüchtlingswohnheime und aktive Initiativen der Stadt über die Mittel und Möglichkeiten der Finanzierung informiert, und Wege aufzeigt und Netzwerke initiieren werden. Für den Workshop soll externer Sachverstand z.B. vom Interkulturellen Garten Göttingen hinzu gezogen werden. Auch eine Vor-Ort-Besichtigung im Garten an den Malzwerken soll praxisnah den Aufbau eines Interkulturellen Gartens verdeutlichen.

## Anlagen

gez. Sylvia Hoyer

Unterschrift Leiter Fachbereich

30.05.2015

Datum